

Medienmitteilung des Vereins hof-theater.ch und des Schweizer Bauernverbands

«Wo die Hirschlein seufzen»

06. September 2019 - Alberswil

Beatrice Limacher-Lütolf, Schweiz. Agrarmuseum Burgrain, Burgrain 20, 6248 Alberswil

Bauernküche: ab 18:00 Uhr/ Spielbeginn: 20:00 Uhr

Seit 15 Jahren reist hof-theater.ch mit seinen volksnahen Theaterproduktionen von Bauernhof zu Bauernhof. Mit dem Stück «Wo die Hirschlein seufzen» lässt der Verein 2019 die Heimat und das Brauchtum hochleben. Mit viel Augenzwinkern dreht sich alles um standhafte Sennerinnen, mutige Wildhüter und finstere Berggesellen. Ein Heldenepos der besonderen Art – geschmückt mit Liedern, welche die Heimat beschreiben. Mit über 30 Veranstaltungsorten ist hof-theater.ch in der ganzen Deutschschweiz anzutreffen.

Theater in der «urchigen» Atmosphäre eines Bauernhofs – das hof-theater.ch macht's möglich. Alljährlich von Mai bis September ist die Truppe auf 30 Bauernhöfen der Deutschschweiz unterwegs. Das hof-theater.ch verwandelt den Stall, die Scheune oder den Heuboden für einmal in eine Bühne und bietet seinem Publikum einen unterhaltsamen, berührenden und in jedem Fall unvergesslichen Abend – und zwar bei jeder Witterung. Die Bauernfamilien treten bei den Anlässen als Gastgeber auf. Sie engagieren sich mit viel Herzblut für eine gemütliche Atmosphäre und sind mit Speis und Trank aus Eigenproduktion für das leibliche Wohl der Gäste besorgt.

Zur Geschichte: Die Sennerin Meta bewirtschaftet nach dem Tode ihres Mannes zusammen mit der Magd Resi eine Alp. Nebst harter Arbeit geben sich die beiden Frauen dem Singen schöner Heimatlieder, dem Lesen von Heimatromanen und dem Beobachten des heimatischen Wildes hin. Doch die Idylle wird jäh getrübt, als eines Morgens der König der Berge «Hirsch Adelbert» tot daniederliegt. Erschossen! Wer ist der Frevler? Dies aufzuklären, ist Aufgabe des strammen Wildhüters Xaver, der den trauernden Damen zu Hilfe eilt. Mit einem geübten Auge – das andere ist auf Resi gerichtet – macht er sich auf die Suche nach dem Täter. Die Spur führt ihn auf steinigem Wege zu den Dirrmoser-Drillingen, die im Wald hausen. Doch welcher der Dreien war es? War es der Franz, der Bruno oder der Titus? Eine satirisch-würzige Komödie über Heimatliebe und Liebesrausch, geschrieben vom Schweizer Autor Ulrich Frey.

Der Spielort Bauernhof, kombiniert mit Theateraufführung und Gastronomie, ist in dieser Art als Kulturangebot schweizweit einzigartig. Das hof-theater.ch schafft und fördert mit seiner Kulturarbeit einen Ort der Begegnung zwischen Menschen aus ländlichen und städtischen Gebieten. Initiator und Organisator ist der 2005 gegründete Verein hof-theater.ch. Darin engagieren sich innovative Bauernfamilien, die auf ihrem Hof einem breiten Publikum ein kulturelles Angebot anbieten. Das hof-theater.ch steht unter dem Patronat des Schweizer Bauernverbands und seiner Kampagne „Schweizer Bauern. Von hier, von Herzen.“

Mehr Infos zum Theater, den Aufführungsorten und den Gastgeberfamilien gibt's unter www.hof-theater.ch. Nun heisst es Lachmuskeln lockern für die musikalische Komödie.

Rückfragen:

Hans Peter Incondi, Künstlerischer Leiter Verein hof-theater.ch, Mobile 079 336 76 16